

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Einführung 15

A. Untersuchungsgegenstand	15
B. Methodisches Vorgehen	20
I. Methode der funktionalen Rechtsvergleichung nach Eser	21
II. Konkretes Vergleichsvorhaben	23

Kapitel 2

Erforderlichkeit von Sanktionszumessungsleitlinien 26

A. Strafzumessung nach dem StGB	26
I. Strafzwecke	27
II. Strafzumessung	37
1. Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens	38
2. Einordnung der Tat in den Strafrahmen	39
a) Beweggründe und Ziele des Täters	40
b) Gesinnung der Tat und der aufgewendete Wille	41
c) Maß der Pflichtwidrigkeit	42
d) Art der Ausführung und Folgen	43
e) Vorleben des Täters, persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse	45
f) Nachtatverhalten	47
3. Festsetzung der konkreten Strafe	49
4. Konkurrenzen	50
III. Kritik an gesetzlicher Regelung und herrschender Zumessungspraxis ..	54
B. Bußgeldbemessung nach §§ 30, 17 OWiG	58
I. Ziele und Zwecke des § 30 OWiG	58
II. Einordnung der Unternehmensgeldbuße ins Ordnungswidrigkeitenrecht ..	60
III. Bußgeldbemessung	62
1. Ermittlung des Bußgeldrahmens	62
2. Ahndungsteil	63
a) Bedeutung der Ordnungswidrigkeit	64
b) Vorwurf, den der Täter trifft	66
c) Wirtschaftliche Verhältnisse	69
d) Doppelpenalisierungsverbot	70

3. Vorteilsabschöpfung	70
4. Mehrfache Tatverwirklichung	75
IV. Kritik an gesetzlicher Regelung und Zumessungspraxis	77
C. Sanktionsbemessung nach dem VerSanG-RegE 2020	79
I. Hintergrund und Ziele des VerSanG-RegE 2020	79
II. Sanktionsbemessung	81
1. Anwendungsbereich	81
2. Bestimmung des Sanktionsrahmens	83
3. Einordnung der Tat in den Sanktionsrahmen	84
a) Grundlage der Bemessung	85
b) Wirtschaftliche Verhältnisse	85
c) Zumessungskriterien des § 15 Abs. 3 VerSanG-RegE 2020	86
aa) Vorwurf, der den Täter der Verbandstat trifft	87
bb) Beweggründe und Ziele des Täters der Verbandstat	87
cc) Gewicht, Ausmaß und Dauer der Verbandstat	88
dd) Art der Ausführung der Verbandstat	89
ee) Auswirkungen der Verbandstat	89
ff) Vorausgegangene Verbandstaten	90
gg) Nachtatverhalten	91
hh) Folgen der Verbandstat	92
4. Mehrfache Tatbegehung	93
III. Kritik am Entwurf	93
D. Ergebnis und weitere Schlussfolgerungen	98

Kapitel 3

Sanktionszumessungsleitlinien in Deutschland

	102
A. Bußgeldkatalog für Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten	102
I. Gründe für die Einführung	102
II. Bußgeldbemessung	104
1. Abgrenzung zu anderen Bußgeldkatalogen	104
2. Anwendung der BKatV	106
III. Kritische Würdigung	109
B. Leitlinien des Bundeskartellamtes	110
I. Gründe für die Einführung	110
II. Bußgeldbemessung	113
1. Anwendungsbereich	114
2. Bestimmung des Bußgeldrahmens	115
3. Bestimmung des Ausgangswerts	115
4. Gesamtabwägung	118
5. Bußgeldkorrigierende Umstände	122

6. Berechnungsbeispiel	124
III. Kritische Würdigung	126
C. WpHG-Bußgeldleitlinien II	129
I. Gründe für die Einführung	129
II. Bußgeldbemessung	131
1. Geltungsbereich	132
2. Bestimmung des Bußgeldrahmens	133
3. Bußgeldzumessung	134
a) Ermittlung des Grundbetrags	134
b) Anpassung des Grundbetrags	136
c) Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse	139
d) Bußgeldkorrigierende Umstände	139
4. Berechnungsbeispiel	140
III. Kritische Würdigung	141
D. DSK-Bußgeldkonzept	144
I. Gründe für die Einführung	144
II. Bußgeldbemessung	146
1. Kategorisierung der Unternehmen nach Größenklassen	146
2. Bestimmung des wirtschaftlichen Grundwertes	147
3. Multiplikation des Grundwertes nach Schweregrad der Tat	147
4. Anpassung des Grundwertes	149
5. Berechnungsbeispiel	150
III. Kritische Würdigung	152

Kapitel 4

Sanktionszumessungsleitlinien im Common Law-Rechtskreis 155

A. United States Sentencing Guidelines	155
I. Gründe für die Einführung	156
II. United States Sentencing Commission	159
III. Strafzumessung	160
1. Strafzwecke	161
2. Anwendungsbereich	162
3. Strafbarkeit von Unternehmen	162
4. Geldstrafe	163
a) Grundbetrag	164
b) Schuldwert	166
aa) Strafschärfende Faktoren	167
bb) Strafmildernde Faktoren	168
(1) Effektives Compliance-System	168
(2) Kooperation, Selbstanzeige, Verantwortungsübernahme	171

c) Strafrahmen und Strafe	172
d) Abweichungen	173
e) Berechnungsbeispiel	174
IV. Kritische Würdigung	176
B. Sentencing Guidelines nach englisch-walisischem Modell	179
I. Gründe für die Einführung	179
II. Sentencing Council of England and Wales	181
III. Strafzumessung	183
1. Strafzwecke	183
2. Strafbarkeit von Unternehmen	184
3. Grundlagen der Strafzumessungsleitlinien	185
a) Deliktsspezifische Leitlinie	185
aa) Bestimmung der Deliktskategorie	186
bb) Feststellung des Startpunkts und des Strafrahmens	187
cc) Departure Test	188
b) Allgemeine Leitlinien	189
aa) Leitlinie zur Strafreduzierung für ein Schuldbekenntnis	189
bb) Leitlinie über das Totalitätsprinzip	190
4. Unternehmensleitlinie für Betrug, Bestechung und Geldwäsche	191
a) Wiedergutmachung und Einziehung	191
b) Bestimmung der Deliktskategorie	192
c) Startpunkt und Strafrahmen	194
d) Anpassung der Strafe	194
e) Weitere Schritte	195
f) Berechnungsbeispiel	196
IV. Kritische Würdigung	197

Kapitel 5

Rechtsvergleich 201

A. Gegenüberstellung	201
I. Gründe für die Einführung	201
II. Zuständigkeit und Rechtsgrundlage	202
III. Bindungswirkung	203
IV. Anwendungsbereich und Sanktionszwecke	203
V. Sanktionszumessung	204
1. Spezifizierung des Sanktionsrahmens	205
2. Vorgehensweise	205
3. Bußgeldmodifizierende Umstände	205
VI. Abweichungen	209
B. Tabellarischer Überblick	209
C. Zwischenfazit	213

Kapitel 6

Sanktionszumessungsleitlinie	217
A. Gesetzliche Regelungen	217
B. Konzept einer Sanktionszumessungsleitlinie	221
I. Sanktionszwecke	221
II. Geltungsbereich	222
III. Sanktionszumessung	222
1. Schritt: Ermittlung des gesetzlichen Sanktionsrahmens	223
2. Schritt: Festlegung des Ausgangspunkts und des tatbezogenen Sanktionsrahmens	223
3. Schritt: Erforderlichkeit einer Abweichung	226
4. Schritt: Anpassung der Sanktion	227
a) Sanktionsmildernde Anpassungskriterien	227
b) Sanktionsschärfende Anpassungskriterien	228
c) Ambivalente Anpassungskriterien	229
5. Schritt: Beachtung der wirtschaftlichen Verhältnisse	230
6. Schritt: Mehrfache Tatverwirklichung	230
7. Schritt: Reflexion der Geldsanktion	233
C. Erläuterungen zum Konzept	233
D. Mögliche Kritikpunkte und Gegenkritik	239
I. Sanktionszumessungsausschuss	239
II. Rechtsnatur	241
III. Verminderung des richterlichen Ermessens	242
IV. Ankereffekt	243
V. Verbot der Mathematisierung	245
VI. Doppelverwertungsverbot	246
VII. Exkurs: Doppelsanktionierungsverbot	248
E. Berechnungsbeispiele	253
I. Tateinheit	253
II. Tatmehrheit	255

*Kapitel 7***Schlussbetrachtung**

260

Literaturverzeichnis	263
Stichwortverzeichnis	304